



Modulhandbuch

für das Studienfach

Pädagogik

als 1-Fach-Bachelor
mit dem Abschluss ""
(Erwerb von 180 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2025
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Pädagogik

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Qualifikationsziele / Kompetenzen	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	5
Pflichtbereich	6
Wahlpflichtbereich	7
Handlungsformen der Pädagogik	8
Bezugswissenschaften der Pädagogik	9
Schwerpunktbereich 1: Soziologie	10
Schwerpunktbereich 2: Psychologie	11
Schwerpunktbereich 3: Philosophie	12
Schwerpunktbereich 4: Interdisziplinäre Perspektiven auf Bildung und Erziehung	13
Schlüsselqualifikationsbereich	14
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	15
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	16
Abschlussbereich	17

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	135	6
Wahlpflichtbereich	15	7
Handlungsformen der Pädagogik	5	8
Bezugswissenschaften der Pädagogik	10	9
Schwerpunktbereich 1: Soziologie	5	10
Schwerpunktbereich 2: Psychologie	5	11
Schwerpunktbereich 3: Philosophie	5	12
Schwerpunktbereich 4: Interdisziplinäre Perspektiven auf Bildung und Erziehung	10	13
Schlüsselqualifikationsbereich	20	14
Allgemeine Schlüsselqualifikationen	5	15
Fachspezifische Schlüsselqualifikationen	15	16
Abschlussbereich	10	17

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Struktur des Faches sowie der Bedeutung des Bildungsbegriffes.
- Sie können pädagogische Sachverhalte analysieren.
- Die Studierenden können unterschiedliche Theorien der Pädagogik systematisch, historisch und soziokulturell einordnen und reflektieren. Sie verstehen normen-, handlungs-, kultur- und wissenschaftstheoretische Grundlegungen des Faches und können sie explizieren. Sie haben einen allgemeinpädagogischen Horizont und ein Problembewusstsein zur Beurteilung von pädagogischen Maßgaben und Maßnahmen erworben, sie können die philosophischen Bedingungen von pädagogischen Theorien und Diskursen sowie pädagogischen Handelns erörtern. Die Studierenden können theoriegeleitet argumentieren.
- Die Studierenden wissen um die Anforderungen, die an wissenschaftliches Arbeiten gestellt werden und können unterschiedliche Methoden der Geisteswissenschaften vergleichen und anwenden.
- Die Studierenden haben vertieftes Wissen über Bildungsforschung als Evaluationsforschung erworben. Sie verfügen nicht nur über ein theoretisches Wissen zu Anwendungsfeldern der Kompetenzdiagnostik, sondern sind darüber hinaus in die Lage versetzt, Evaluationsstudien praktisch durchzuführen. Zudem können sie das erworbene Wissen zum Nutzen Sozialer und Einrichtung anwenden und reflektieren.
- Die Studierenden haben Einsichten in zentrale bildungswissenschaftliche Handlungstheorien und Praxiskonzepte zu Erziehung und Bildung in verschiedenen pädagogischen Handlungs- und Aufgabenfeldern gewonnen. Sie kennen den aktuellen Stand gängiger Theorien des Lehrens und Lernens und können diese auch methodisch analysieren.
- Die Studierenden haben Kenntnisse über Fragen, Zugänge, Herausforderungen und Konzepte aktueller Bildungsarbeit und politischer Bildungsstrategien erlangt. Sie verstehen die Prämissen, Zielsetzungen sowie Steuerungsmechanismen von Bildungsordnungen und -strukturen und können diese ferner auch kritisch analysieren.
- Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis zu zentralen Fragen und Lehr-/ Lernmethoden sowie das Wissen über Struktur und Organisation von Erwachsenen-/Weiterbildung erlangt.
- Die Studierenden können pädagogische Themenstellungen unter verschiedenen Zielsetzungen analysieren, bearbeiten und selbstständig darstellen.

Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Die Absolvent/innen sind in der Lage, theoretisches Wissen in der Praxis anzuwenden. Sie können mit wissenschaftlichen Methoden auch unbekannte, in der Praxis auftretende Probleme analysieren und bearbeiten.

Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement

- Die Absolvent/innen haben die Bereitschaft und Fähigkeit entwickelt, ihre Kompetenzen in partizipative Prozesse einzubringen und aktiv an Entscheidungen mitzuwirken.
- Sie haben ihr Wissen bezüglich wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen erweitert und können begründet Position beziehen.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolvent/innen sind dazu in der Lage, eigenverantwortlich und selbstständig zu arbeiten.
- Sie können mit anderen Personen/ Gruppen kooperativ zusammenarbeiten.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

???.?.2025 (2025-??)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(135 ECTS-Punkte)

Wahlpflichtbereich

(15 ECTS-Punkte)

Handlungsformen der Pädagogik

(5 ECTS-Punkte)

Bezugswissenschaften der Pädagogik

(10 ECTS-Punkte)

Schwerpunktbereich 1: Soziologie

(5 ECTS-Punkte)

Schwerpunktbereich 2: Psychologie

(5 ECTS-Punkte)

Schwerpunktbereich 3: Philosophie

(5 ECTS-Punkte)

Schwerpunktbereich 4: Interdisziplinäre Perspektiven auf Bildung und Erziehung

(10 ECTS-Punkte)

Schlüsselqualifikationsbereich

(20 ECTS-Punkte)

Allgemeine Schlüsselqualifikationen

(5 ECTS-Punkte)

Neben den nachfolgend aufgeführten Modulen können auch Module aus dem ASQ-Pool der Universität Würzburg gewählt werden.

Fachspezifische Schlüsselqualifikationen

(15 ECTS-Punkte)

Abschlussbereich

(10 ECTS-Punkte)